

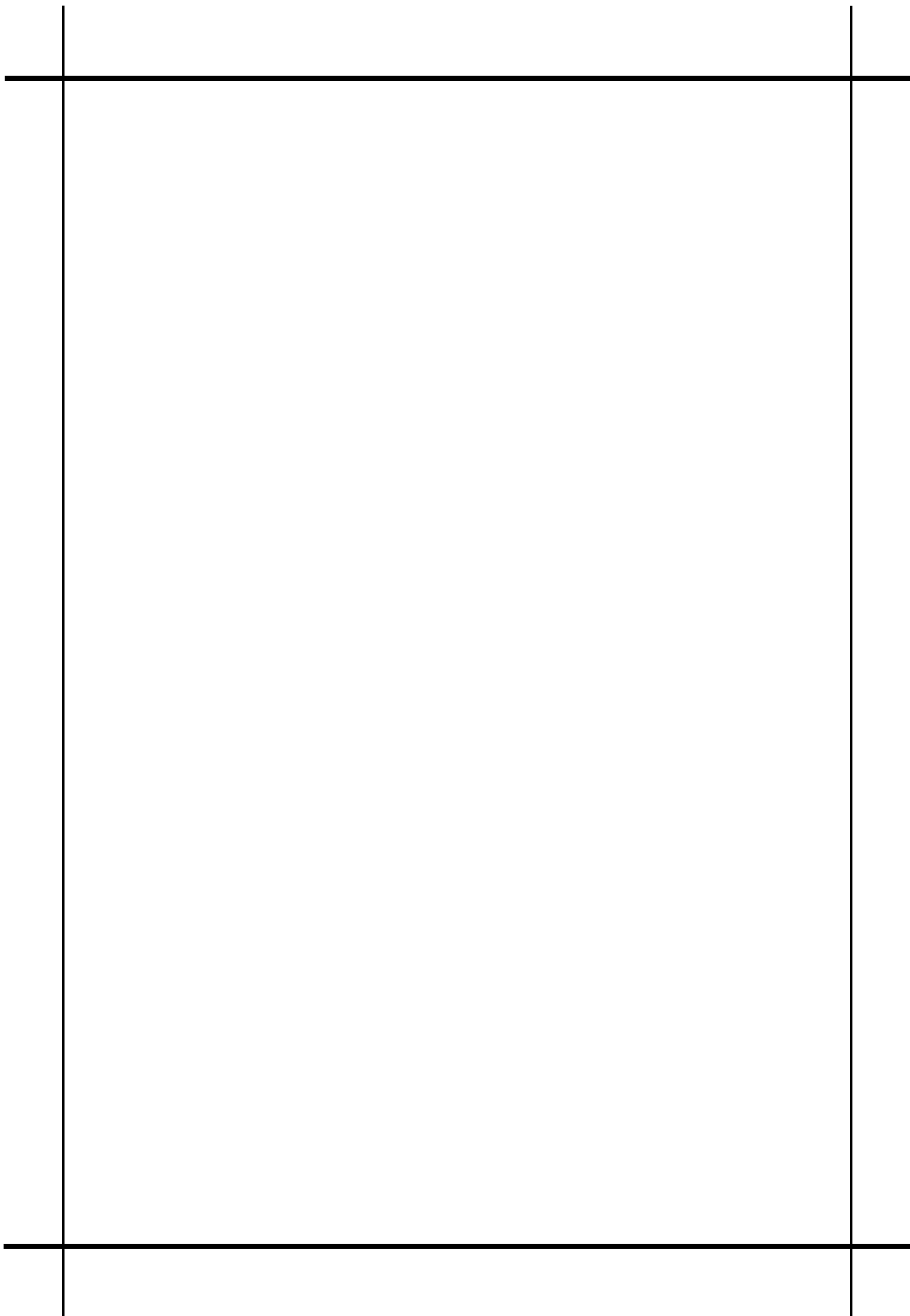
- Simon Beckert -

# SPRUCH DES TAGES



*„Ein einfacher Fakt ist mehr wert als eine Schiffsladung voller Argumente.“*  
(Unbekannt)

Stand: Januar 2016



# JANUAR

## 1. JANUAR

„Versprechen, die bei Sturm gegeben werden, sind bei Windstille vergessen.“

---

## 2. JANUAR

„Es ist schwer für den Schiffer, mit dem weiten Ozean zu kämpfen.“

---

## 3. JANUAR

„Die Gedanken schwanken hin und her, wie ein Seeschiff auf den Wellen.“

---

## 4. JANUAR

„Große Fische reißen das Netz entzwei.“

---

## 5. JANUAR

„Je näher der Quelle, desto klarer das Wasser.“

---

## 6. JANUAR

„Man braucht die Fische nicht schwimmen lehren.“

---

# JANUAR

7. JANUAR

„Wo das Loch ist, ist der Krebs.“

---

8. JANUAR

„Stehendes Wasser beginnt schnell zu stinken.“

---

9. JANUAR

„Wir sitzen alle im selben Boot.“

---

10. JANUAR

„Die See ist beides: stark im Nehmen und im Geben.“

---

11. JANUAR

„Narrenschiff fährt aller Ecken an.“

---

12. JANUAR

„Kleine Tropfen bilden große Gewässer.“

---

# JANUAR

13. JANUAR

„Es segelt nicht schlecht, wer in einen guten Hafen kommt.“

---

14. JANUAR

„Doppelter Tod ist's in Sichtweite der Küste zu ertrinken.“

---

15. JANUAR

„Es ist töricht, des Fischers Angel zu verpflichten, wie viel sie fangen soll.“

---

16. JANUAR

„Es ist bequem zu schwimmen, wenn ein anderer den Kopf hochhält.“

---

17. JANUAR

„Kleine Fische schlüpfen durch das Netz.“

---

18. JANUAR

„Kaum ist das Land erreicht, hört das beten auf.“

---

# JANUAR

19. JANUAR

„Wer dem Flusse folgt, kommt einmal an die See.“

---

20. JANUAR

„Auf stumme Hunde und stille Wasser darf man sich nicht verlassen.“

---

21. JANUAR

„Die Katze will Fisch haben und dabei die Pfoten nicht nass machen.“

---

22. JANUAR

„Man soll das Wasser aus dem Schiff schöpfen, sobald es hineinläuft.“

---

23. JANUAR

„Es ist leicht, die See zu rühmen, wenn man selbst an Land ist.“

---

24. JANUAR

„Handel ist die Mutter des Wohlstandes.“

---

# JANUAR

25. JANUAR

„Nicht jede Wolke führt den Sturm herbei.“

---

26. JANUAR

„Der Reiher hasst das Wasser, denn er kann nicht schwimmen.“

---

27. JANUAR

„Woher der Wind auch weht, daher erwartet der Seeräuber Gewinn.“

---

28. JANUAR

„Verkehrt fahren können alle.“

---

29. JANUAR

„Die See ist nicht wie das Land.“

---

30. JANUAR

„Wenn der Fisch die Angel kennt, denkt er wenig an den Köder.“

---

# JANUAR / FEBRUAR

31. JANUAR

„Guter Steuermann macht das Schiff sicher.“

---

1. FEBRUAR

„Wer einen Narren übers Meer schickt, wird ihn um einen Thoren tauschen.“

---

2. FEBRUAR

„Es ist töricht, Wasser mit einem Sieb zu schöpfen.“

---

3. FEBRUAR

„Handel will keine Freunde.“

---

4. FEBRUAR

„Sitze nicht mit dem Hintern in zwei Kähnen.“

---

5. FEBRUAR

„Es gibt kein Unwetter, das nicht zur rechten Zeit käme.“

---



# FEBRUAR

## 6. FEBRUAR

„Es ist ein Unterschied zwischen den Krabben, einige beißen und einige zwicken.“

---

## 7. FEBRUAR

„Selten ist eine Unglückswoge allein.“

---

## 8. FEBRUAR

„Der Weg ist übel zu finden, den das Schiff in See geht.“

---

## 9. FEBRUAR

„Bei gutem Wetter wollen alle steuern.“

---

## 10. FEBRUAR

„Trink Wasser, so behältst du deinen Verstand.“

---

## 11. FEBRUAR

„Vor versammelten Heringen fürchten sich auch große Fische.“

---

# FEBRUAR

12. FEBRUAR

„Der beste Schwimmer kann auch ertrinken.“

---

13. FEBRUAR

„Wer in allen Wassern waten will, der kommt auf verschiedenartigen Boden.“

---

14. FEBRUAR

„Jeder Tag ist ein Essenstag, aber nicht jeder Tag ist ein Fangtag.“

---

15. FEBRUAR

„Es erlangt einen Hafen, wer rudert.“

---

16. FEBRUAR

„Das Glück, das gleich beim ersten Versuch kommt, soll man nicht achten.“

---

17. FEBRUAR

„Es ist sicherer auf dem Berge, als im Boot zu sitzen.“

---

# FEBRUAR

18. FEBRUAR

„Dann wird die Muschel gekocht, wenn nichts anderes da ist.“

---

19. FEBRUAR

„Es ist närrisch, ein Schiff verschenken, aber selbst an Land liegen.“

---

20. FEBRUAR

„Ein kleines Netz kann große Fische fangen.“

---

21. FEBRUAR

„Man muss kreuzen, wenn man nicht gerade segeln kann.“

---

22. FEBRUAR

„Der mag sehr wohl fasten, der Fisch auf dem Tische hat.“

---

23. FEBRUAR

„Pech und Teer sind Schiffers Ehr.“

---

# FEBRUAR

24. FEBRUAR

„Worte gehen mit dem Wind und Strom der Zeit, aber Taten sind aus der Mode.“

---

25. FEBRUAR

„Jeder Wind ist für irgendeinen ein guter Wind.“

---

26. FEBRUAR

„Beurteile kein Schiff solange es noch auf Kiel liegt.“

---

27. FEBRUAR

„Die eilige Hand fängt Frösche statt Fische.“

---

28. FEBRUAR

„Wer zwei Anker hat, hat noch einen, wenn der andere bricht.“

---

29. FEBRUAR

„Der Wind, der einem ins Gesicht weht, macht klug und weise.“

---

# M Ä R Z

## 1. MÄRZ

„Wer zuerst an Bord kommt, bekommt den besten Platz.“

---

## 2. MÄRZ

„Zu jedem Wind gibt es Gegenwinde.“

---

## 3. MÄRZ

„Möwen fliegen ins Land, dann ist Unwetter vor der Hand.“

---

## 4. MÄRZ

„Hohe Kletterer und tiefe Schwimmer werden nicht alt.“

---

## 5. MÄRZ

„Wer sich wie ein Schiffsjunge benimmt, soll auch wie ein Schiffsjunge zur See fahren.“

---

## 6. MÄRZ

„Den Buk melken und in der Heide fischen, bringt nichts.“

---

# M Ä R Z

## 7. MÄRZ

„Dem einen Boot ist dem andern Brot.“

---

## 8. MÄRZ

„Wenn es keinen anderen gibt, ist auch die Muschel ein guter Fisch.“

---

## 9. MÄRZ

„Der Schiffer muss ins Ungewisse fahren.“

---

## 10. MÄRZ

„Man sollte stets einen Blick auf die Takelage haben.“

---

## 11. MÄRZ

„Wenn die Wellen weiße Schaumkronen haben, ist ihr Schlund ein offenes Grab.“

---

## 12. MÄRZ

„Wer den Hafen nicht kennt, zu dem er segeln möchte, für den ist kein Wind der richtige.“

---

# M Ä R Z

13. MÄRZ

„Die klügsten Schiffer sind an Land.“

---

14. MÄRZ

„Wenn es in der Kapitänskajüte regnet, tröpfelt es auch im Mannschaftsdeck.“

---

15. MÄRZ

„Wellen wogen, Wellen strömen: sie sind immer im Fluss.“

---

16. MÄRZ

„Man kann keinen Aal in einem Sack verstecken.“

---

17. MÄRZ

„Nicht jeder Tag kann ein heiterer sein.“

---

18. MÄRZ

„Opfere einen kleinen Fisch, um einen großen zu fangen.“

---

19. MÄRZ

„Ein kleines Leck versenkt ein großes Schiff.“

# M Ä R Z

20. MÄRZ

„Setze keine zu großen Segel für dein Schiff.“

---

21. MÄRZ

„Einmal Kapitän, immer Kapitän.“

---

22. MÄRZ

„Lieben Kindern und Meereskindern ist nicht zu trauen.“

---

23. MÄRZ

„Fisch will schwimmen (es gehört also immer ein guter Trunk dazu).“

---

24. MÄRZ

„Nichts ist so ungewiss, wie ein nicht gefangener Fisch.“

---

25. MÄRZ

„Seemannsleben - Freimannsleben.“

---



# M Ä R Z

26. MÄRZ

„Große Schiffe brauchen große Wasser.“

---

27. MÄRZ

„Ist Wind und Strom mit, so folgt das Schiff bald nach.“

---

28. MÄRZ

„Willst du nicht mit sinken, so fahre nicht in fremdem Kielwasser!“

---

29. MÄRZ

„Bereite dich bei gutem Wetter auf schlechtes vor.“

---

30. MÄRZ

„Segle! Sagte der König; halt! sagte der Wind.“

---

31. MÄRZ

„Halte deinen Rücken gegen den Wind und die Stirn gegen die Sonnenhitze.“

---

# APRIL

## 1. APRIL

„Lobe das Meer, aber bleib an Land.“

---

## 2. APRIL

„Beides muss man erforschen: tief und seicht.“

---

## 3. APRIL

„Narrenschiffe findest du in allen Häfen.“

---

## 4. APRIL

„Tropfen machen eine ganze Flut zuletzt.“

---

## 5. APRIL

„Man weiß nicht, wo das Bündel an Land treibt.“

---

## 6. APRIL

„Wer Schalentiere essen will, muss die Schale zerbrechen.“

---

# APRIL

7. APRIL

„Stürme erproben Steuerleute.“

---

8. APRIL

„Niemand kann Wasser mit Wasser trocknen.“

---

9. APRIL

„Aal ist Aal; er ist immer schlüpfrig und glatt.“

---

10. APRIL

„Kleine Boote schlüpfen durch, wo große Schiffe stecken bleiben.“

---

11. APRIL

„Es kann ein großer Fisch in eines armen Mannes Boot kommen.“

---

12. APRIL

„Vollmond und Flut ist günstige Zeit.“

---

# APRIL

13. APRIL

„Es ist übel zu Rudern, wenn das Ruder zerbrochen ist.“

---

14. APRIL

„Es ist viel auf dem Feld und mehr noch in See.“

---

15. APRIL

„Ein Schiff ist keine Flotte.“

---

16. APRIL

„Unwetter wartet nicht, bis das Schiff heimgekommen ist.“

---

17. APRIL

„Fünf Finger sind besser als ein Bootshaken.“

---

18. APRIL

„Es ertrinken mehr im Glase, als im Meer.“

---

# APRIL

19. APRIL

„Der Fisch fängt den Köder, aber die Angel fängt den Fisch.“

---

20. APRIL

„Zuerst verwest der Fisch am Kopf.“

---

21. APRIL

„Lade nicht alles in ein einziges Schiff.“

---

22. APRIL

„Gesund ist ein Fisch im Wasser.“

---

23. APRIL

„Man geht in den Hafen, wo der wenigste Wind ist.“

---

24. APRIL

„Es ist schwer zu segeln zwischen Klippen und Wellen.“

---

# APRIL

25. APRIL

„Wer beten lernen will, gehe oft auf's Meer.“

---

26. APRIL

„Was mit der Flut kommt, wird mit der Ebbe wieder gehen.“

---

27. APRIL

„Wo man trinken muss, spuckt man nicht hinein.“

---

28. APRIL

„Die Barke von mehreren Herren erleidet Schiffbruch.“

---

29. APRIL

„Gehe nicht zur See ohne Zwieback.“

---

30. APRIL

„Wasser welches fließt, setzt keinen Schlamm an.“

---

# MAI

## 1. MAI

„Es ist besser, Herr einer eigenen Barke, als Kapitän eines fremden Schiffes zu sein.“

---

## 2. MAI

„Es ist unnütz zu rudern, wenn es sich von selbst bewegt.“

---

## 3. MAI

„Es helfen keine schönen Worte gegen einen Haifisch.“

---

## 4. MAI

„Wenn man's am wenigsten denkt, liegt ein Fisch in den Reusen.“

---

## 5. MAI

„Ein Wrack ist das zuverlässigste Seezeichen.“

---

## 6. MAI

„Wer nichts an die Angel steckt, der fängt nichts.“

---

## 7. MAI

„Nutze den Wind, solange er weht.“

# MAI

## 8. MAI

„Man kennt eine Klippe, nachdem ein Schiff daran zerschollen ist.“

---

## 9. MAI

„Keiner wird ein guter Seemann, bevor er schwere Stürme überstanden hat.“

---

## 10. MAI

„Man muss nicht unter fremder Flagge segeln.“

---

## 11. MAI

„Es ist besser an Land zu gehen und einen Umweg zu machen,  
als im Wasser zu liegen und um Hilfe zu rufen.“

---

## 12. MAI

„Hat man den Teufel ins Boot genommen, so muss man ihn auch fahren.“

---

## 13. MAI

„Besser, den Anker verlieren, als das Schiff.“

---



# MAI

14. MAI

„Steuern nach Ost und Landen in West ist ein Missgeschick.“

---

15. MAI

„Wer selten ausrudert, der fängt selten Fische.“

---

16. MAI

„Es ist ein schlechter Hafen, der nicht besser ist, als offene See.“

---

17. MAI

„Es ist nicht immer der Meister, der am meisten fängt.“

---

18. MAI

„Es ist nicht jeden Tag, dass Segelwind weht.“

---

19. MAI

„Ein leuchtendes Licht kann erlöschen, ein segelnder Mann kann ertrinken.“

---

# MAI

20. MAI

„Es ist nicht alles Fisch, was im Netz hängen bleibt.“

---

21. MAI

„Ein Mensch ohne Boot ist ans Land gebunden.“

---

22. MAI

„Es ist vergeblich, einen Aal am Schwanz zu packen.“

---

23. MAI

„Zur rechten Zeit ist guter Fang.“

---

24. MAI

„Es ist nicht angenehm, fort nach der Hölle zu steuern.“

---

25. MAI

„Behalte deine eigenen Fischreste für deine eigenen Möwen.“

---

# MAI

26. MAI

„Es ist Leben in der Muschel, so lange sie auf- und zuklappt.“

---

27. MAI

„Wo schottischer „Nebel“ herrscht, braucht es keinen Regen mehr.“

---

28. MAI

„Eines Seemanns Spatziergang: zwei Schritt und über Bord.“

---

29. MAI

„Wer Wind sät wird Sturm ernten.“

---

30. MAI

„Für ein verrücktes Schiff ist kein Wind der richtige.“

---

31. MAI

„Eine freie Flagge sorgt für freie Fahrt.“

---

# JUNI

## 1. JUNI

„Bei ruhiger See ist jeder ein Lotse.“

---

## 2. JUNI

„Lass jeden Hering an seiner eigenen Flosse hängen!“

---

## 3. JUNI

„Die Segel werden nach dem Wind ausgerichtet, nicht umgekehrt.“

---

## 4. JUNI

„Frische Fische und neue Gäste stinken nach drei Tagen.“

---

## 5. JUNI

„Halte dich trocken!“

---

## 6. JUNI

„Nach Abendrot ist morgens gute Stimmung an Bord.“

---

# JUNI

7. JUNI

„Hohe Masten, kleine Lasten.“

---

8. JUNI

„Ein Kerl über Bord – ein Fresser weniger.“

---

9. JUNI

„Wenn man sich erstmal ans Wasser setzt, schwimmt einem auch mal ein Fisch ins Netz.“

---

10. JUNI

„Unbeständiger Wind: beständiges Wetter.“

---

11. JUNI

„Im Trüben ist gut fischen.“

---

12. JUNI

„Hohe Masten fangen viel Wind.“

---

# JUNI

13. JUNI

„Über die Brandung hinaus zu kommen, ist die halbe Reise.“

---

14. JUNI

„Im Meer sind noch immer genauso gute Fische, wie jemals herausgezogen wurden.“

---

15. JUNI

„Auf See geschehen schlimme Dinge.“

---

16. JUNI

„Bewegtes Wasser ist besser als stehendes.“

---

17. JUNI

„Man wird nie den Wert des Wassers kennen, bevor man keines mehr hat.“

---

18. JUNI

„Trübe nicht die Quelle, die dir zu trinken gab.“

---

# JUNI

19. JUNI

„Komm mit dem Wind und gehe mit dem Wasser.“

---

20. JUNI

„Wenn einer fischen will, fängt er Krebse.“

---

21. JUNI

„Gleichmäßige Lasten fahren am besten.“

---

22. JUNI

„Wird eine Fischgeschichte weitererzählt, so wird sie zur Walgeschichte.“

---

23. JUNI

„Der eine will zum Berge, der andere zum Strand.“

---

24. JUNI

„Wer nicht fischt, der fängt nichts.“

---

# JUNI

25. JUNI

„Besser ist Wind im Want als Wind im Netz.“

---

26. JUNI

„Fahre gemächlich, so kommst du wohl voran.“

---

27. JUNI

„Tiefes Wasser fließt mit dem kleinsten Geräusch.“

---

28. JUNI

„Niemand zieht, so sehr er auch danach strebt, eines Andern Fisch aus der See.“

---

29. JUNI

„Es ist bequemer zu waten im Bach als im Strom.“

---

30. JUNI

„Traue nicht dem Schein: prüfe selbst die Austern und Schellfische.“

---



# JULI

1. JULI

„Nimm die Gelegenheit bei der Flut wahr!“

---

2. JULI

„Mancher schmiedet die Nägel eher als das Boot.“

---

3. JULI

„Die Tugenden, Vorzüge und Verdienste Anderer schreiben wir in Wasser.“

---

4. JULI

„Es bleibe im Schutz des Landes, wer ein leckes Boot hat.“

---

5. JULI

„Einmal ändert sich der Fahrtwind, der jetzt zuwider bläst.“

---

6. JULI

„Bodenlose Tiefe ist schwer zu erforschen.“

---

# JULI

7. JULI

„Weide deinen Fisch nicht aus, bevor du ihn gefangen hast!“

---

8. JULI

„Die Tide und die Zeit wartet auf niemanden.“

---

9. JULI

„Wer kann den Sturm an seinem Wüten hindern?“

---

10. JULI

„Wer Fische fangen will, darf sich nicht scheuen, nass zu werden.“

---

11. JULI

„Rufe nicht <hey!>, ehe du angekommen bist!“

---

12. JULI

„Frische Fische – gute Fische.“

---

# JULI

13. JULI

„Auch ein guter Seemann fällt mal ins Wasser.“

---

14. JULI

„Die stillsten Wasser haben den tiefsten Grund.“

---

15. JULI

„Stromabwärts und vor dem Wind lässt es sich gut segeln.“

---

16. JULI

„Dreitagealter Fisch stinkt auf dem Tisch.“

---

17. JULI

„Was schadet es, dass er nur ein Auge hat, wenn er doch so einen guten Fang gemacht?“

---

18. JULI

„Lieber mit einem alten Wagen an Land, als mit einem neuen Schiff auf See.“

---

# JULI

19. JULI

„Ungefangene Fische sind nicht gut zu Tische.“

---

20. JULI

„Es geht nicht so im Sturm, wie bei Windstille.“

---

21. JULI

„Kleine Fische kommen in des armen Mannes Netz,  
denn der Teufel legt immer zum größten Haufen hinzu.“

---

22. JULI

„Nicht alle Segel eignen sich für alle Schiffe.“

---

23. JULI

„Der, welcher weg will, treibt das Seeschiff an.“

---

24. JULI

„Es ist schwer, einen Meeresstrom zu stopfen oder Habgier voll zu befriedigen.“

---

# JULI

25. JULI

„Besser kleine Fische als gar keine.“

---

26. JULI

„Erkunde keine Tiefen, bevor du nicht zu schwimmen gelernt hast.“

---

27. JULI

„Alles, was ins Netz gerät, ist ein Fisch.“

---

28. JULI

„Hat man erst die Linie passiert, dann soll man wohl weiterkommen.“

---

29. JULI

„Der Hafen ist nicht ohne Zoll.“

---

30. JULI

„Man muss ein scharfes Messer haben, wenn man den Wind schneiden möchte.“

---

# JULI / AUGUST

## 31. JULI

„Man sollte kein faules Wasser zurückweisen, solange man kein frisches hat.“

---

## 1. AUGUST

„Ein Schiff schwimmt gut, wenn darin ein erfahrener Schiffer ist.“

---

## 2. AUGUST

„Das Schwein kann wohl Garnelen fressen, aber nicht fangen.“

---

## 3. AUGUST

„Wenn die Brandung an die Küstendeiche schlägt, hört man das Getöse weit ins Land hinein.“

---

## 4. AUGUST

„Wer aus dem Hafen ist, hat eine gute Tagreise getan.“

---

## 5. AUGUST

„Tiefe Wasser schlafen sanft.“

---

# AUGUST

## 6. AUGUST

„Zwei große Masten auf einem Schiff, ist einer zuviel.“

---

## 7. AUGUST

„Der Fisch, welcher in kleinem Teich schwimmt, wird immer nach Schmutz schmecken.“

---

## 8. AUGUST

„Ein glücklicher Zufall bringt viele Schiffe, die nicht gesteuert werden, in den Hafen.“

---

## 9. AUGUST

„Ungenießbare Fische sollst du wegwerfen, wenn sie auch fett und glänzend aussehen.“

---

## 10. AUGUST

„Nicht alle Klippen sind umschifft mit einem Ruderschlag.“

---

## 11. AUGUST

„Erkennbar ist der Krebs an den Scheren.“

---

# AUGUST

12. AUGUST

„Klein sind des armen Mannes Fische.“

---

13. AUGUST

„Es ist übel zu rudern nur mit einem Riemen.“

---

14. AUGUST

„Wenn das Glück die Segel niederholt, legst du deinen Übermut nieder.“

---

15. AUGUST

„Viele ertrinken nahe dem Lande.“

---

16. AUGUST

„Es sind nicht alles gute Fische, die schnell schwimmen.“

---

17. AUGUST

„Es ist nicht nötig Wasser ins Meer zu tragen.“

---



# AUGUST

18. AUGUST

„Schiffers Gut hat Ebb’ und Flut.“

---

19. AUGUST

„Kurz ist Schiffsmanns Zorn.“

---

20. AUGUST

„Immer rinnt das Wasser da, wo es zuvor gewesen ist.“

---

21. AUGUST

„Der schifft, der zu Schiffe muss.“

---

22. AUGUST

„Still kommt der Dorsch an den Köder.“

---

23. AUGUST

„Ein Boot kennt am besten, der es gebaut hat.“

---

# AUGUST

24. AUGUST

„Segelwind wartet nicht auf den Segler.“

---

25. AUGUST

„Große Fische halten sich in der Tiefe.“

---

26. AUGUST

„Wer folgen will, wenn Segelwind bläst, muss auch folgen bei Gegenwind.“

---

27. AUGUST

„Der Fischer isst nicht immer das Beste selbst.“

---

28. AUGUST

„Je größere See, desto höhere Wellen.“

---

29. AUGUST

„Es treibt nicht jedes Jahr ein Wal an Land.“

---

# AUGUST / SEPTEMBER

30. AUGUST

„Es ist frei vom Rudern, wem es gelingt mit dem Strome zu treiben.“

---

31. AUGUST

„Nächst am Lande ist am schlimmsten zu Segeln.“

---

1. SEPTEMBER

„Niemand ist Herr auf See.“

---

2. SEPTEMBER

„Es ist zu spät, das Schwimmen zu lernen, wenn einem das Wasser zum Halse steht.“

---

3. SEPTEMBER

„Der Betrunkene ist wie ein Schiff ohne Steuer.“

---

4. SEPTEMBER

„Selten flaut ein Sturm ab ohne Regen.“

---

# SEPTEMBER

## 5. SEPTEMBER

„Es gibt mehr Fischer als Fänger.“

---

## 6. SEPTEMBER

„Es ist kein Fisch ohne Gräte und kein Mensch ohne Makel.“

---

## 7. SEPTEMBER

„Der, welcher nicht das hohe Segel hat, muss mit dem niedrigen segeln.“

---

## 8. SEPTEMBER

„Wer Geld hat, hat Muscheln.“

---

## 9. SEPTEMBER

„Sage nicht: Quelle, ich werde nicht von deinem Wasser trinken.“

---

## 10. SEPTEMBER

„Den schlechten Seeleuten sind alle Winde Gegenwinde.“

---

# SEPTEMBER

## 11. SEPTEMBER

„Wer spät schläft, fängt keine Fische.“

---

## 12. SEPTEMBER

„Zwischen Korsaren untereinander gehen nur die Fässer verloren.“

---

## 13. SEPTEMBER

„Wer das Schiff rasch zu Wasser lassen will, schmiere die Schwellen.“

---

## 14. SEPTEMBER

„Es ist ein Übel, zu Fahren gegen die Strömung.“

---

## 15. SEPTEMBER

„Es ist besser zu ertrinken im Meer als im Brunnen.“

---

## 16. SEPTEMBER

„Wer das Seil zu sehr zieht, zerreißt es.“

---

# SEPTEMBER

17. SEPTEMBER

„Die Sauce gilt mehr als der Fisch.“

---

18. SEPTEMBER

„In dem Sturm ist es, dass man die Seeleute erkennt.“

---

19. SEPTEMBER

„Großes Schiff, große Sorge.“

---

20. SEPTEMBER

„Wer ertrinkt, hält sich an allem fest.“

---

21. SEPTEMBER

„In stilles Wasser sollst du weder Fuß, Hand noch Finger stecken.“

---

22. SEPTEMBER

„Der muss sich die Finger nass machen, welcher Fische fangen möchte.“

---

# SEPTEMBER

23. SEPTEMBER

„Wer dem Regen entfliehen will, fällt oft ins Wasser.“

---

24. SEPTEMBER

„Wer sich vor dem Ertrinken fürchtet, meide das Meer.“

---

25. SEPTEMBER

„Ganz wie der alte Krebs voranschreitet, schreitet der junge nach.“

---

26. SEPTEMBER

„Man kann ertrinken in seiner eigenen Gelehrsamkeit.“

---

27. SEPTEMBER

„Es ist weit gekommen, wenn einem das Wasser zum Mund steht.“

---

28. SEPTEMBER

„Die großen Fische fressen die kleinen.“

---

# SEPTEMBER / OKTOBER

29. SEPTEMBER

„Lass den bei den Riemen bleiben, der Rudern gelernt hat.“

---

30. SEPTEMBER

„Der Wind, welcher den einen in den Hafen führt, bohrt andere in den Grund.“

---

I. OKTOBER

„Der ertrinkt nicht, der hängen soll.“

---

2. OKTOBER

„Bei stillem Wetter sind alle gute Seemänner.“

---

3. OKTOBER

„Ost, Süd, West – daheim ist es am best’.“

---

4. OKTOBER

„Es ist übel zu steuern, wenn man den Weg nicht weiß.“

---



# OKTOBER

## 5. OKTOBER

„Vom blosen Gerede fährt nicht einmal ein Käseschiff.“

---

## 6. OKTOBER

„Der Bergbewohner ist selten ein guter Seefahrer.“

---

## 7. OKTOBER

„Eine kleine Klippe kann ein großes Schiff zum kentern bringen.“

---

## 8. OKTOBER

„Es ist leicht zu rudern unter vollem Segel.“

---

## 9. OKTOBER

„Ein Fischer und ein Freier müssen gute Geduld haben.“

---

## 10. OKTOBER

„Wenn das Wasser noch so still, muss der Schiffer an Sturm denken.“

---

# OKTOBER

11. OKTOBER

„Einer kommt nicht tiefer als bis auf den Meeresgrund.“

---

12. OKTOBER

„Alte Boote wollen leck sein.“

---

13. OKTOBER

„Einer kann nicht beides: schöpfen und rudern.“

---

14. OKTOBER

„Seeräuber fahren nicht nach dem Gesetz.“

---

15. OKTOBER

„Alles Wasser rinnt zur See.“

---

16. OKTOBER

„Oft kommen stärkste Stürme nach mildester Windstille.“

---

# OKTOBER

17. OKTOBER

„Man kann nicht mit Laub-Segeln segeln.“

---

18. OKTOBER

„Wenn der Krebs richtig gehen könnte, hätte er nicht so einen schlechten Ruf.“

---

19. OKTOBER

„Es ist besser, weniger zu laden, und dafür einen Schiffsrand vor den Wellen zu haben.“

---

20. OKTOBER

„Entweder man schwimmt oder man versinkt.“

---

21. OKTOBER

„Hier sollen sich legen deine stolzen Wellen, kann nur der sprechen,  
der noch mächtiger in der Höhe als Wind und Wellen.“

---

22. OKTOBER

„Eher endet in der Hölle das Feuer als die Arbeit auf einem Schiff.“

---

# OKTOBER

23. OKTOBER

„Ist der Wind widrig, so hole das Segel ein.“

---

24. OKTOBER

„Es ist vergeblich, jemanden von der Seefahrt abzuhalten.  
Ebenso könnte man versuchen, Enten vom Wasser fernzuhalten.“

---

25. OKTOBER

„Eine Angel mag verloren gehen, wenn ein Lachs gefangen werden kann.“

---

26. OKTOBER

„Nach dem Sturm kommt die Windstille.“

---

27. OKTOBER

„Gut haben's die Fische, sie können trinken, so oft sie wollen.“

---

28. OKTOBER

„Das Heck des Schiffes wird nicht zurückbleiben, wenn der Bug vorankommt.“

---

# OKTOBER / NOVEMBER

29. OKTOBER

„Es segeln mehr, als diejenigen die Sommerwetter haben.“

---

30. OKTOBER

„Auf leckem Schiff ist beides, Ungemach und sichere Gefahr.“

---

31. OKTOBER

„Ein kleines Boot ist leicht an Land zu ziehen.“

---

1. NOVEMBER

„Gewohnheit der Schiffer hält man für Recht.“

---

2. NOVEMBER

„Gleichstarke Hände rundern ein Boot am besten.“

---

3. NOVEMBER

„Wenn alle vornehm sein sollen, will niemand das Boot anbinden.“

---

# NOVEMBER

## 4. NOVEMBER

„Ein volles Boot will keine starken Wellen haben.“

---

## 5. NOVEMBER

„Segelwind weht gleichgütig, mag der Schiffer wachend oder schlafend sein.“

---

## 6. NOVEMBER

„Finge der Fischer alles was er wünschte, so würde das Boot zu voll.“

---

## 7. NOVEMBER

„Ein schlechter Ruderer schimpft auf die Riemen.“

---

## 8. NOVEMBER

„Segeln ist ein gutes Ding, aber man muss auch ein Ziel haben.“

---

## 9. NOVEMBER

„Die Tonne riecht immer nach dem Hering.“

---

# NOVEMBER

## 10. NOVEMBER

„Was auf See kommt, muss entweder schwimmen oder sinken.“

---

## 11. NOVEMBER

„Den starken Strömen werden die meisten folgen.“

---

## 12. NOVEMBER

„Es ist übel zu segeln, ohne Steuer.“

---

## 13. NOVEMBER

„Es ist besser, ein Laderaum ist leer, als schlecht beladen.“

---

## 14. NOVEMBER

„Wer einsam rudert, der einsam fischt.“

---

## 15. NOVEMBER

„Wer auf See will, soll nicht zu hart rudern, sonst wird er vor der Zeit müde.“

---

# NOVEMBER

16. NOVEMBER

„Ein mäßiger Segelwind ist am besten.“

---

17. NOVEMBER

„Es kann wohl einer ein Schiff bauen und weiß es doch nicht zu steuern.“

---

18. NOVEMBER

„Es ist besser ein heiles Boot als ein zerbrochenes Schiff.“

---

19. NOVEMBER

„Ein Wind dient nicht allen Seglern.“

---

20. NOVEMBER

„Die jungen Entlein können gleich schwimmen, wie die Hühnerküken gleich picken.“

---

21. NOVEMBER

„Man muss beides können: nachlassen und anholen.“

---



# NOVEMBER

22. NOVEMBER

„Jeder lädt sein Schiff am allermeisten.“

---

23. NOVEMBER

„Der Wartende erlangt Segelwind, der Hastige bekommt Gegenwind.“

---

24. NOVEMBER

„Ein kleines Ruder kann auch den Arm ermüden.“

---

25. NOVEMBER

„Im Sturm soll man seine Stärke erproben.“

---

26. NOVEMBER

„Wasser weiß, welchen Weg es gehen soll.“

---

27. NOVEMBER

„Wenn das Wasser bis an den Mund reicht, lernt man am ehesten schwimmen.“

---

# NOVEMBER / DEZEMBER

28. NOVEMBER

„Unter schwerem Sturm wirfst du auch das Liebste über Bord.“

---

29. NOVEMBER

„Je mehr man trinkt, desto durstiger wird man.“

---

30. NOVEMBER

„Kleine Regen legen großen Wind.“

---

I. DEZEMBER

„Oft kommt der Ertrinkende aus dem Wasser, wenn man es am wenigsten erwartet.“

---

2. DEZEMBER

„Wo der Fluss still ist, ist vielleicht tiefer die Strömung verborgen.“

---

3. DEZEMBER

„Es ist besser, Herr einer Schaufel als Diener eines Schiffes zu sein.“

---

# DEZEMBER

## 4. DEZEMBER

„Es gibt keinen Fisch ohne seine Schuppen.“

---

## 5. DEZEMBER

„Das Gebet einer guten Mutter holt vom Meeresgrunde herauf.“

---

## 6. DEZEMBER

„Wenn der Strom überschritten ist, ist der Heilige vergessen.“

---

## 7. DEZEMBER

„Das Schiff geht nicht immer, wohin der Steuermann will.“

---

## 8. DEZEMBER

„Es ist schwer, gegen den Strom zu schwimmen.“

---

## 9. DEZEMBER

„Wo man nicht segeln kann, muss man rudern.“

---

# DEZEMBER

## 10. DEZEMBER

„Der Herrgott lässt einen sinken, aber nicht ertrinken.“

---

## 11. DEZEMBER

„Wenn jeder steuern will, kann man nicht segeln.“

---

## 12. DEZEMBER

„Es ist besser, zu rudern, als fortzutreiben.“

---

## 13. DEZEMBER

„Das Boot will dem Steuer nicht gehorchen.“

---

## 14. DEZEMBER

„Auch einem klugen Fischer kann ein Wal entwischen.“

---

## 15. DEZEMBER

„Nach der Bewölkung kommt das heitere Wetter.“

---

# DEZEMBER

16. DEZEMBER

„Daran wirst du übel tun, dass du zu Schiffe gehest und nicht essest.“

---

17. DEZEMBER

„Land sehen heißt noch nicht im Hafen sein.“

---

18. DEZEMBER

„Viele Sandkörner bringen ein Schiff zum sinken.“

---

19. DEZEMBER

„Weder schlechtes noch gutes Wetter hält an.“

---

20. DEZEMBER

„Mancher sucht im Meere das Wasser.“

---

21. DEZEMBER

„Wem man soll ein Schiff vertrauen, der muss zuvor Ruderknecht gewesen sein.“

---

# DEZEMBER

22. DEZEMBER

„Verkaufe die Fische nicht, eh du sie gefangen hast.“

---

23. DEZEMBER

„Gott hilft dem Schiffer, aber steuern muss er selbst.“

---

24. DEZEMBER

„Schenken heißt angeln.“

---

25. DEZEMBER

„Wer weder Hafen noch Meer passiert hat, weiß nicht, was zu Gott beten heißt.“

---

26. DEZEMBER

„Wer gerettet ist, geht um den See herum.“

---

27. DEZEMBER

„Eine Hand für dich und eine für das Schiff.“

---

# DEZEMBER

## 28. DEZEMBER

„Manche fahren, als hätten sie gestohlen beides: Schiff und Ladung.“

---

## 29. DEZEMBER

„Wer nicht beten kann, der fahre zur See. Dort wird er es bald erlernen.“

---

## 30. DEZEMBER

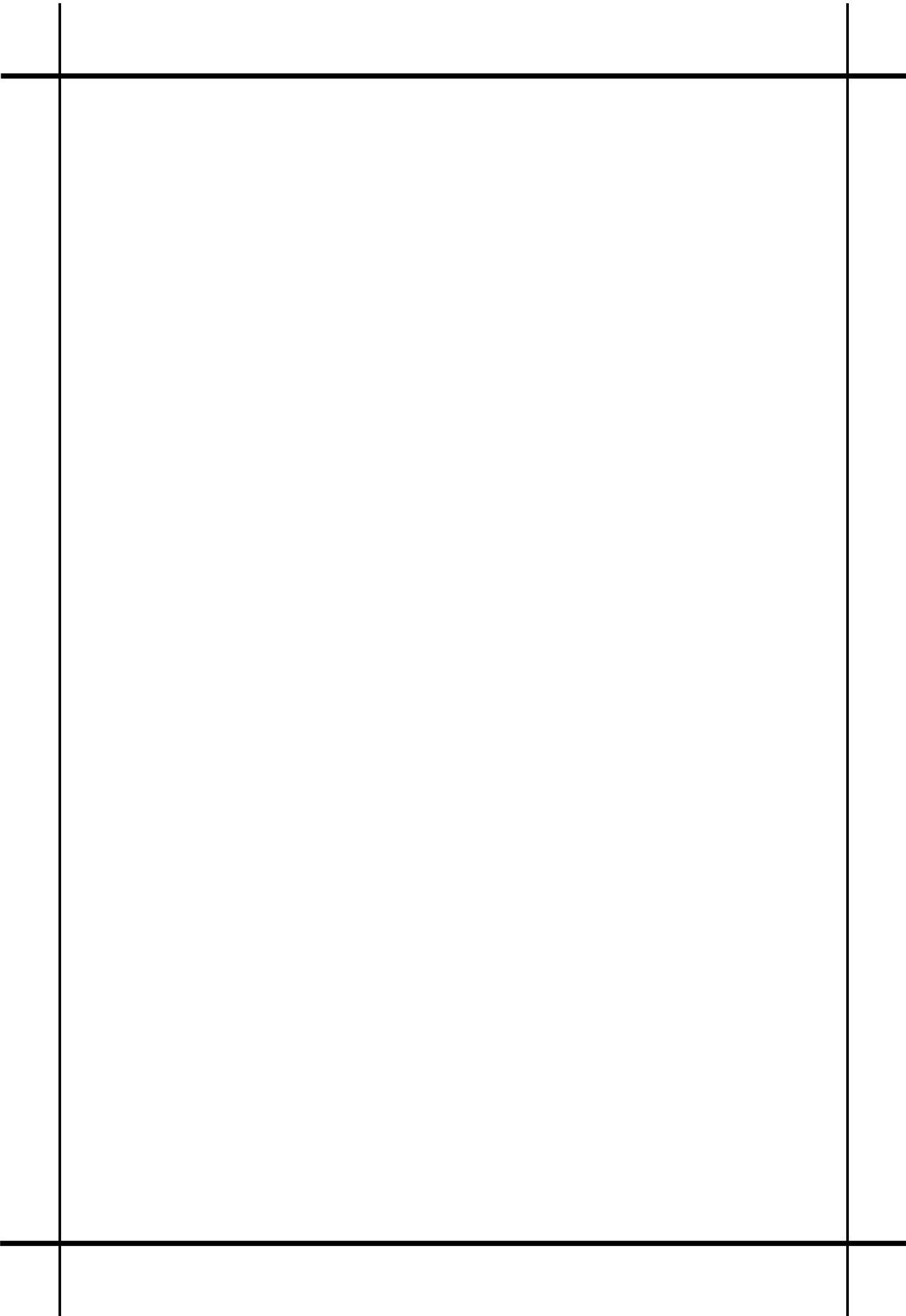
„Auf einem Schiff, worauf zu viel Tau- und Segelwerk ist, ist man belämmert,  
ist im Sturm sogar in Gefahr zu kentern.“

---

## 31. DEZEMBER

„Selbst auf dem weiten Meer stoßen manchmal Dschunken zusammen.“

---





# L I T E R A T U R H I N W E I S

Essig, Rolf-Bernhard: Butter bei die Fische. Wie das Meer in unsere Sprache floss, mareverlag  
2011

Lüpkens, Wiard: Seemannssprüche, Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin 1900

